

Dünyaya Hoşgeldiniz !

Eröffnung einer Geburtsstation im Österreichischen St. Georgs- Krankenhaus

Im Österreichischen Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern gab es schon immer eine gynäkologische Abteilung, in der man um medizinische Betreuung und Beratung für alle sozialen Schichten bemüht war. Eine Geburtsstation konnte jedoch trotz behördlicher Genehmigung und vorhandener Räumlichkeiten aus finanziellen Gründen bisher nicht eröffnet werden; ein Umstand, den auch die Vinzenzgemeinschaft St. Georg stets bedauerte, die im Rahmen ihrer Sozialhilfeprojekte für bedürftige Menschen in der Türkei und für Flüchtlinge seit Jahren eng mit dem Krankenhaus zusammenarbeitet.

Auf Anregung von Monsieur Bruno Lacandela (Vorsitzender des Sonderrates der Vinzenzgemeinschaften in der Türkei) richteten vor ca. einem Jahr die Schwestern des Krankenhauses und die Vinzenzgemeinschaft St. Georg ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung des gemeinsamen Gesundheitsprojektes an den Internationalen Rat der

Vinzenzgemeinschaften in Paris. Als im Februar 2003 die Nachricht von der Genehmigung einer Subvention in der Höhe von 40.000.- Euro kam, war die Freude so groß wie die Überraschung.

Mit Hilfe dieser großzügigen Spende konnten in der Zwischenzeit die nötigen Geräte (Brutkasten, Wehenschreiber, Phototherapy, Babytherm) angeschafft werden.

Ein Säuglingszimmer und ein Wöchnerinnenzimmer wurden eingerichtet. Die Geburtsstation war also bereit, als am 16. Oktober das erste Baby im Österreichischen Krankenhaus auf die Welt kam. Wir gratulieren herzlich den Eltern, Frau Mehtap und





*Vinzenzgemeinschaft St. Georg und
Barmherzige Schwestern des St. Georgs-Krankenhauses*

Herrn Viacheslav Gedzik, und wünschen ihnen und ihrem neugeborenen Sohn Alan ein glückliches und erfülltes Leben.

Unser aufrichtiger Dank gilt allen, die die Geburtenstation ermöglicht haben, vor allem Herrn Bruno Lacandela und Frau Giovanna Taoussi, die als ehemaliges Mitglied des Istanbuler Sonderrates seit nunmehr 2 Jahren in der Pariser Zentrale der Vinzenzgemeinschaften tätig ist. Durch ihre engagierte Befürwortung unseres Projektes haben sie beide sicherlich entscheidend zur positiven Antwort auf unser Subventionsan-suchen beigetragen.